

Pressemitteilung

Berlin, 15. September 2019

Rauschendes Fest im Humboldt Forum zum 250. Geburtstag von Alexander von Humboldt

Das zweitägige **Publikumsfest zum 250. Geburtstags von Alexander von Humboldt**, ausgerichtet vom **Humboldt Forum** gemeinsam mit dem **Goethe-Institut**, endete am Samstagabend sehr erfolgreich: rund **7.000 Besucherinnen und Besucher**, feierten an diesem Wochenende unter dem Titel „250 Jahre jung!“ im Humboldt Forum im Berliner Schloss bei ausgelassener Stimmung. Sowohl Familien als auch Fachleute kamen dabei auf ihre Kosten: Das Fest brachte das Publikum mit **rund 60 internationalen Künstlerinnen und Künstlern, Expertinnen und Experten zusammen**, mit einem Schwerpunkt auf **Lateinamerika**, zusammen. Mit verschiedenen künstlerischen Formaten machten sie die Aktualität von Alexander von Humboldt eindrücklich erfahrbar und regten gleichzeitig zu kritischen Diskussionen an. Anlässlich des Geburtstags wurden die Veranstaltungsräume des Humboldt Forums erstmals für Ausstellungen, Installationen und Performances temporär geöffnet.

Das Publikum erwartete bei freiem Eintritt ein abwechslungsreiches Programm aus **Ausstellungen, Installationen, Performances, Musik, Vorträgen und Gesprächen**. Viel Aufmerksamkeit erhielten darüber hinaus zwei Großprojektionen auf der Ostfassade des Humboldt Forums, einer Kooperation des Ethnologischen Museum der Staatlichen Museen zu Berlin mit der brasilianischen Nichtregierungsorganisation Instituto Socioambiental (ISA) und indigenen Naturforschern. Die Beiträge des Geburtstagsprogramms kamen u.a. aus Berlin, Bogotá, Lima, London, Mexiko-Stadt, Nowosibirsk, Potsdam, Quito und dem Amazonasgebiet.

Hartmut Dorgerloh, Generalintendant des Humboldt Forum im Berliner Schloss, zeigte sich am Samstagabend hoch zufrieden: „Kritische künstlerische Positionen, überraschende Performances, viele neue Begegnungen und anregende Gespräche sowie Musik und Tanz bis in die tiefe Nacht – am Geburtstagsfest machten die Künstlerinnen und Künstler mit dem Publikum die Baustelle zum lebendigen Forum.“

Der Präsident des Goethe-Instituts **Klaus-Dieter Lehmann**, der am Samstagnachmittag die Live-Diskussion „Conéxion Humboldt“ zwischen Expertinnen und Experten aus Berlin, Bogotá und Nowosibirsk eröffnet hatte, betonte die fruchtbare Zusammenarbeit beider Institutionen: „Humboldt mit heutigen Augen sehen – das Geburtstagsfest, ermöglicht durch die enge partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Stiftung Humboldt Forum und dem Goethe-Institut, hat gezeigt: So ist das Humboldt Forum kein Monument, sondern ein lebendiger Ort, keine Glorifizierung, sondern Erleben und Diskutieren. Das ist offene Zeitgenossenschaft.“

Zur Eröffnung des Festakts für geladene Gäste am Samstagvormittag betonte Kulturstaatsministerin **Monika Grütters** die Aktualität Alexander von Humboldts: „Angesichts zunehmender rassistischer und nationalistischer Ab- und Ausgrenzung ist er zukunftsweisend für die gleichermaßen selbstbewusste wie weltoffene Annäherung der Völker und das Ideal eines gleichberechtigten Dialogs unterschiedlicher Weltkulturen.“

Der Regierende Bürgermeister **Michael Müller** ging in seiner Rede auf die Rolle Alexander von Humboldts als grenzüberschreitenden und populären Botschafter Berlins ein. Der anschließende Festvortrag der Historikerin **Miruna Achim** aus Mexiko-Stadt blickte mit einer amerikanischen Perspektive auf Humboldts Wirken. Die Staatssekretärin beim Bundesminister der Finanzen, **Bettina Hagedorn**, überreichte zum Abschluss des Festakts eine Alexander von Humboldt gewidmete 20-Euro-Gedenkmünze an fünf an den Veranstaltungen beteiligte Künstlerinnen und Künstler.

Das Humboldt Forum im Berliner Schloss wird ab September 2020 eröffnet.

250 Jahre jung!

Zum Geburtstag von Alexander von Humboldt

Programm Lavinia Frey (Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss), Andrea Rostásy; Joachim Bernauer (Goethe-Institut) und Wenzel Bilger (Goethe-Institut)

Eine Veranstaltung der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss (SHF) in Kooperation mit dem Goethe-Institut im Rahmen des Humboldt-Jahres.

Die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie durch das

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat sowie auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Die Veranstaltungspunkte *La naturaleza de las cosas: Humboldt, idas y venidas*, *Experimenta/Sur: Tejidos conectivos*, *Humboldt360°* | *Eine Expedition in Lateinamerika* und *Humboldt Hackatón de realidad mixta* finden im Rahmen von *Humboldt y las Americas* statt, gefördert aus Mitteln des Auswärtigen Amtes. Die Projektion *O Ciclo Anual no Rio Tiquié* ist eine Kooperation der SHF mit dem Ethnologischen Museum der Staatlichen Museen zu Berlin und dem Instituto Socioambiental (ISA).

Medienpartner: Deutsche Welle, rbb

Akteure im Humboldt Forum sind die Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK) mit dem Ethnologischen Museum und dem Museum für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin (SMB), Stadtmuseum Berlin und Kulturprojekte Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin (HU) und federführend die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss (SHF).

Weitere Informationen unter humboldtforum.org/avh250

#AvH250

Das **Themendossier** des Goethe-Instituts mit Interviews, Filmen, Bildern und Beiträgen rund um die Veranstaltung ist online verfügbar unter goethe.de/humboldt250

Pressekontakte

Michael Mathis, Pressesprecher Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, +49 151 1617 97 27, michael.mathis@humboldtforum.org, humboldtforum.org/presse

Dr. Jessica Kraatz Magri, Pressesprecherin Goethe-Institut , +49 89 15921-249, jessica.kraatzmagri@goethe.de

Pressebilder zum Download unter humboldtforum.org/presse